

## Externe Kooperationspartner



### Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg

(Palliativmedizin/Hospiz)

Pfeifferstr. 10 | 39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 8505-0

Herr Dr. med. Stefan Zacharias (komm. Leiter)

[www.pfeiffersche-stiftungen.de](http://www.pfeiffersche-stiftungen.de)



### Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle Universitätsmedizin Magdeburg

Leipziger Str. 44, Haus 2 | 39120 Magdeburg

Tel.: +49 391 67-15955

Frau Dr. Julia Noack

[www.tzsa.ovgu.de](http://www.tzsa.ovgu.de)



### Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V.

Paracelsusstr. 23 | 06114 Halle (Saale)

Tel. +49 345 47-88110

Herr Sven Weise

[www.krebsgesellschaft-sachsenanhalt.de](http://www.krebsgesellschaft-sachsenanhalt.de)



### Magdeburger Krebsliga e.V.

Gerhardt-Hauptmann-Str. 35

39108 Magdeburg

Tel.: +49 391 67-17394

Frau Stefanie Deutsch

[www.magdeburger-krebsliga.de](http://www.magdeburger-krebsliga.de)

**Onkologisches Zentrum (OZ)  
der Universitätsmedizin Magdeburg**  
Leipziger Straße 44 | 39120 Magdeburg  
[www.onkozentrum-magdeburg.ovgu.de](http://www.onkozentrum-magdeburg.ovgu.de)

### Kontaktaufnahme



#### Frau Diana Lang

Leitung onkologische Fachpflege

Haus 39, Ebene 1, Raum 141

Telefon: +49 391 67-24463

E-Mail: [diana.lang@med.ovgu.de](mailto:diana.lang@med.ovgu.de)

### Sprechzeiten

Mo – Fr: 07:00 Uhr – 15:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

[www.med.uni-magdeburg.de](http://www.med.uni-magdeburg.de)



# Onkologisches Zentrum (OZ)

**Patienteninformation  
Mundschleimhautentzündung**



UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
MAGDEBURG

## Liebe Patientin, Lieber Patient,

Dieser Flyer soll Ihnen helfen, Veränderungen der Mundschleimhaut frühzeitig zu erkennen und sie im besten Fall zu verhindern.

### Mukositis (Mundschleimhautentzündung)

Die orale Mukositis ist eine Entzündung der Mundschleimhaut, die eine häufige und unerwünschte Nebenwirkung der Tumorthherapie ist. Krebsmedikamente ( Chemotherapie und-/ oder Strahlentherapie) greifen nicht nur Krebszellen an, sondern wirken auch auf andere sich schnell teilende Zellen, zum Beispiel die Schleimhautzellen im Mund.

Mögliche Symptome einer Mundschleimhautentzündung:

- **Mundtrockenheit**
- **Rötung, Schwellung und Brennen im Mund**
- **Schluckbeschwerden**
- **dicker, klebriger Speichel**
- **Geschmacksveränderung**
- **heisere oder belegte Stimme**
- **erschwertes Sprechen**
- **Infektionen durch Bakterien, Viren, Pilze**

Wie ausgeprägt eine Mukositis ist, hängt hauptsächlich von der Art, Dauer und Konzentration der verabreichten Therapien ab.

Teilen Sie schon kleinste Veränderungen Ihrem Behandlungsteam mit, damit frühzeitig Maßnahmen eingeleitet werden können.

## Bin ich betroffen?

### Schätzen Sie Ihr Risiko richtig ein!

Kontrollieren Sie täglich Ihre Mundschleimhaut auf Veränderungen. Die nachstehende Tabelle soll Ihnen eine Hilfestellung bei der Einschätzung Ihrer Mundbeschaffenheit geben.

Kategorie	1	2	3
<b>Stimme</b>	normal	tief oder rau	Schwierigkeit beim Sprechen/ Sprechen schmerzhaft
<b>Schlucken</b>	normal	Schlucken leicht schmerzhaft	Schlucken nicht möglich
<b>Lippen</b>	glatt, rosa und feucht	trocken und rissig	ulzeriert oder blutend
<b>Zunge</b>	rosa, feucht, mit Papillen	belegt, oder fehlende Papillen, scheint schimmrig mit oder ohne Rötung	Blasen vorhanden oder rissig
<b>Speichel</b>	wässrig	verdickt oder zäh	fehlt
<b>Schleimhäute</b>	Rosa und feucht	gerötet oder belegt (vermehrt weißlich) ohne Ulzerationen	Ulzerationen mit oder ohne Blutungen
<b>Zahnfleisch</b>	rosa und straff	geschwollen mit oder ohne Rötung	spontane Blutung oder solche unter Druck (z. B. Beißen)
<b>Zähne/ Zahnprothesen</b>	sauber, keine Ablagerungen	Zahnstein oder Ablagerungen lokal	Zahnstein oder Ablagerungen ganz allgemein

Alle Punkte zusammenzählen:

**Bis zu 8 Punkte:** keine Mukositis

**9 – 16 Punkte:** mäßige Mukositis

**17 – 24 Punkte:** schwere Mukositis

## Was kann ich vorbeugend tun?

Es ist besonders wichtig bereits zu Beginn der Therapie das Risiko für Schleimhautschäden zu reduzieren. Folgende vorbeugende Maßnahmen sollten Sie durchführen:

- suchen Sie einen Zahnarzt auf
- inspizieren Sie täglich Ihre Mundhöhle
- nach jedem Essen die Zähne mit einer weichen runden Zahnbürste putzen
- benutzen Sie eine fluoridhaltige, milde Zahncreme
- verwenden Sie einen Zungenschaber (um Keime auf der Zunge zu reduzieren)
- anschließend nutzen Sie eine nicht zucker-, alkohol-, oder säurehaltige Spüllösung (z. B. Glandomed®, isotonische Kochsalzlösung oder abgekochtes Wasser)
- entfernen Sie gegebenenfalls täglich Ihre Zahnprothese und reinigen diese
- vermeiden Sie Alkohol, Tabak, scharfe und zu heiße Speisen und Getränke

Während der Therapie:

- Eisdübel 5 – 10min vor, während und nach der Therapie lutschen (nur bei bestimmter Chemotherapie)
- Mundspülung intensivieren
- Speisen anpassen
- Trinkmenge erhöhen
- Schmerzmittel nach ärztlicher Anordnung
- Basismundpflege fortfahren

Ebenso wichtig ist die regelmäßige Lippenpflege, z. B. mit Beipanthen® Lippenpflege. Bei Problemen oder Fragen sprechen Sie uns bitte an. Sie erreichen uns unter den Kontaktdaten auf der Rückseite.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Therapie.**